



„Fische im Wohnzimmer“

Eine Handlungsanleitung aus der Labuka Regional-Atelier-Reihe

Juli 2020

© Bibliothek der Provinz

Oh je – ein Mann fährt auf Urlaub und vergisst den Wasserhahn abzudrehen. Die absolute Katastrophe? Scheinbar nicht. Denn für zwei seiner Nachbarskinder, sein Haustier und unzählige Wassertiere beginnt ein Abenteuer.

Das textlose Bilderbuch von Elsa Klever, ein sogenanntes Silent book, entführt in die Welt der Fantasie und lässt uns so richtig in die Unterwasserwelt abtauchen. Nixen schwingen den Kochlöffel, Kraken tanzen Polonaise und das ganze Haus gleicht einem Aquarium. Alle zusammen – die Kinder, das Haustier und die Fische feiern eine schwungvolle Party.

Doch was passiert, als der Mann vom Urlaub nach Hause kommt? Ist das alles bloß ein Traum gewesen?

Überblick

Ich verwende das Buch ca. ab der 2. Klasse Volksschule. Die Kinder lieben es, die Geschichte anhand der Bilder zu erzählen. Während die Kinder die Bilder genau betrachten und mit eigenen Worten und Sätzen die Handlung in eine Richtung lenken, versuche ich Reime bzw. Reimwörter einzubringen.

Ziel des Workshops ist es, die Kreativität der Kinder durch die fantasievollen Bilder zu fördern und sie zum Schreiben von Reimen zu animieren. Das ist nicht immer ganz einfach, aber mit ein paar Übungen zum Warmwerden konnten die Kinder bis jetzt immer lustige Reime kreieren.

Witzig sind auch die Zeichnungen, welche im Workshop entstehen. Das Thema dazu ist: Such dir dein Lieblingstier aus und überlege, wo es sich am liebsten aufhält. Beginne zu malen. Beispiel: Der Elefant liebt die Steppe. Was gibt es in einer Steppe? Wüste, Dürre, Sonne, ein paar Wasserstellen. Im nächsten Schritt überlege dir, wo würde der Elefant niemals im Leben hingehen? Beispiel: unter die Dusche. Verwandle jetzt die Umgebung auf deinem Papier in ein Badezimmer. Denk an die Illustrationen im Buch. Das Wohnzimmer wurde zu einer Unterwasserwelt. Beide Umgebungen, die gewohnte Steppe und das ungewohnte Badezimmer, ergeben zusammen mit dem Elefanten ein Bild.

Zum Schluss bekommt das Bild noch einen Titel in Form eines Reimes.

Rahmenbedingungen

- für Kinder ab ca. 7-8 Jahren
- evtl. begrenzte TeilnehmerInnenzahl
- genügend Platz für die kreative Arbeit
- Zeit: ca. 1,5-2 Stunden (eine ungefähre Angabe)

Was brauchen wir?

- Buch: „Fische im Wohnzimmer“, Elsa Klever, ISBN: 978-3-99028-324-0, Verlag: Bibliothek der Provinz
- Malblock A3
- Ölkreiden oder andere Farben (Achtung auf den Fußboden bzw. die Arbeitsflächen! evtl. Malunterlage bereitlegen)
- evtl. Sachbücher mit Tieren und ihrer Umgebung
- Etiketten für den Namen

Vorbereitungen

- einen Platz zum Vorlesen/Betrachten des Buches herrichten
- Buch genau anschauen und sich Hinweise für das gemeinsame Betrachten überlegen
- sich überlegen, ob man mit den Kunstwerken der Kinder eine Ausstellung macht bzw. sie im Schaufenster oder in der Bibliothek aufhängt
- Reime zurechtlegen
- Sachbücher zum Thema Tiere und ihre Lebenswelten herauslegen

Ablauf

Zeit	Inhalt, Aufbau	Methode/Sozialform	Material
5 min	Begrüßung der Kinder, Namen auf ein Etikett schreiben und am T-Shirt anbringen und sie zum Platz führen, an dem vorgelesen wird	Gespräch	Etiketten, Stifte
7 min	<p>Die Kinder mit Gestik und Mimik auffordern, gaaaanz gaaaanz leise zu sein. Grund dafür ist, dass wir uns heute gemeinsam ein „Silent book“ anschauen – ein sogenanntes leises oder stilles Buch. Wie kann ein Buch leise sein? Es spricht ja ohnehin nicht mit uns oder macht sonstwelche Geräusche? Oder können Bücher Geräusche machen? Kinder auf das Medium vorbereiten und erklären: Es gibt im ganzen Buch keine Sätze bzw. Wörter. Die Geschichte wird anhand der Bilder erzählt und wir können unsere eigene Geschichte daraus machen – jede/r von euch sieht etwas anderes und wir überlegen uns durch genaues Hinschauen unsere eigenen Ideen und kreieren uns so eine Geschichte.</p> <p>Die einzigen Worte finden sich im Titel des Buches: „Fische im Wohnzimmer“</p> <p>Cover des Buches herzeigen und ein Gespräch über den Inhalt des Buches mit Fragen anregen: Worum könnte es im Buch gehen? Warum heißt das Buch so? Wie können Fische im Wohnzimmer vorkommen? Leben im Wohnzimmer Fische? Wie ist das möglich?</p>	Gespräch	Buch
10-15 min	<p>Gemeinsames Betrachten und Erzählen des Buches. Dabei immer wieder kleine Reime einbauen. z.B. Der Fisch schwimmt unterm Tisch. Die Kinder auffordern, einige leichte Reime an passenden Stellen zu erfinden. Dazu ist es wichtig, sich vorher bereits einige Reime zurechtzulegen, damit man</p>	<p>Dialogisches Erzählen</p> <p>Reimen</p>	Buch und evtl. vorbereitete Reime

	<p>im Workshop den Kindern eine Hilfe bzw. Anknüpfungspunkte bieten kann.</p> <p>Beim Erzählen und Betrachten darauf achten, dass die Kinder den Prozess des Verwandelns erkennen: das Wohnzimmer wird in eine Unterwasserwelt verwandelt.</p>		
	<p>Zum Schluss: Was glaubt ihr? Hat der Mann geträumt? Ist es wirklich passiert? Kann so etwas passieren?</p>	<p>Gespräch</p>	
<p>5 min</p>	<p>Auftrag: Ihr habt gesehen, wie die Autorin des Buches ein Wohnzimmer in eine Unterwasserwelt verwandelt. Wir entwerfen heute auch Fantasiewelten für unsere Lieblingstiere. Überlegt euch ein Tier, das ihr besonders gut kennt. Bei dem ihr wisst, wie das Tier lebt, was es gerne hat, wie seine Umgebung aussieht. Wenn ihr ein exotisches Tier kennt, bei dem ihr aber nicht genau wisst, wie das Tier lebt, könnt ihr Informationen aus unseren Sachbüchern nehmen. Schaut nach, wo und wie das Tier in seiner gewohnten Umgebung lebt.</p> <p>Danach beginnt ihr mit dem Malen: Das Tier in seiner gewohnten Umgebung. z.B. der Elefant in der Steppe, die Katze im Wohnzimmer usw. und dann überlegt euch, wo das Tier überhaupt nicht leben möchte bzw. wo es gar nicht hinpasst und verwandelt eure Zeichnung in diesen fantastischen Ort. Mit Beispielen die Kreativität der Kinder anregen. Wo passt der Elefant überhaupt nicht hin? z.B. unter die Dusche – dann ergänzt ihr euer Bild, bei dem der Elefant durch die Wüste oder Steppe stapft, mit Elementen aus dem Badezimmer: Fliesen, Dusche usw.</p>	<p>Erklären des Auftrags</p>	<p>evtl. Beispiele herzeigen</p>

	<p>Zum Schluss könnt ihr eurem Bild noch einen Titel in Form eines Reimes geben: Der Elefant hat erkannt, dass er mit der Dusche Frische erlangt.</p> <p>oder: Das Schwein, ganz allein, trinkt ab und zu gerne Wein.</p>		
3 min	<p>Bevor man zur Aktivität geht, könnte man das Reimen noch ein bisschen üben, indem man die Kinder nach den Lieblingstieren fragt und gleich einen Reim dazu ausprobiert.</p>	Gemeinsames Reimen	
	Malen der Bilder	kreative Aktivität	<p>Malblock Farben evtl. Sachbücher zum Nachschauen</p>
7-10 min	<p>Abschluss: Gemeinsames Betrachten der Zeichnungen – Kinder stellen ihre Zeichnung mit ihren Gedanken dazu und dem Reim vor.</p> <p>Aufhängen der Bilder</p>	Präsentation	<p>fertige Zeichnungen</p>